

# Initiative für ein lebens- und liebenswertes Hessental

## Projekt:

Gutachten zur Lebens- und Aufenthaltsqualität in Hessental

## Hintergrund:

Hessental ist mit mehr als 8.000 Einwohnern der mit Abstand größte Ortsteil von Schwäbisch Hall. In den letzten 30 Jahren wurde durch enorme Bautätigkeit bei gleichzeitiger Vernachlässigung der dazugehörigen Infrastruktur aus einem kleinen Dorf eine gewaltige Wohn- und Schlafstadt.

## Vorgehen:

Gemeinderat, Stadtverwaltung und Initiative beauftragen einen Kooperationspartner aus dem Bereich einer Hochschule, deren Studierende die Erstellung eines Gutachtens zur Lebens- und Aufenthaltsqualität in Hessental als Projektarbeit übernehmen.

Eine Steuerungsgruppe bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats, der Verwaltung, der Initiative und der Studierenden

- ❖ legt die Agenda (Arbeitsplan, Aufgabenliste und Zeitplan) fest
- ❖ kontrolliert die Einhaltung der Vorgaben
- ❖ nimmt Zwischenergebnisse entgegen und
- ❖ gibt inhaltliche Impulse an die Arbeitsgruppe der Studierenden.

Als mögliche Aufgaben der Arbeitsgruppe der Studierenden werden beispielhaft genannt:

- ❖ Die Erstellung einer Ist-Analyse anhand strukturierter Interviews.
- ❖ Die Entgegennahme, Listung und Bewertung von Vorschlägen und Anregungen aus der Bevölkerung Hessentals zur örtlichen Infrastruktur.
- ❖ Die Entwicklung eigener Vorschläge und Ideen zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität des Haller Ortsteils.
- ❖ Und, soweit machbar, die Bepreisung von Maßnahmen, die sich im Zuge des Gutachtens als wesentlich herausgestellt haben.

Die konkreten Bestandteile der Beauftragung werden von der Steuerungsgruppe vor Beginn des Projekts konkretisiert.

**Kosten:**

Für die Hochschule und deren Studierende entstehen Sach- und Aufwandskosten. Im Einzelnen sind dies

- ❖ Materialkosten
- ❖ Reisekosten
- ❖ Aufwandsentschädigungen

Die Kosten werden pauschal auf einen Betrag zwischen 15.000 und 20.000 Euro geschätzt. Die Abrechnung hat über die Hochschule zu erfolgen, die auch für die Rechnungsprüfung verantwortlich ist. Damit entstehen für die Stadt keine weiteren Rechnungskontrollen.